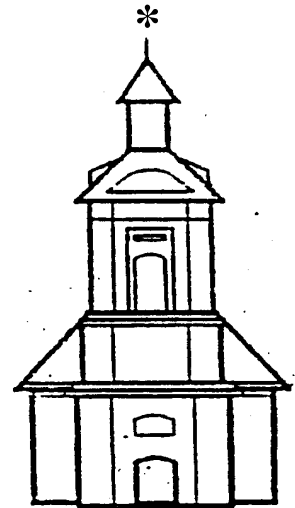


Evangelische Kirchengemeinde

Schönwalde

Gemeindebrief für Juni,

Juli und August 2019



Jesus spricht zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“

– Evangelium nach Johannes 14, 6a

Wandertag

„Es ist Sonntag vor Pfingsten. Wir haben den Elf-Uhr-Zug benutzt und die Sonne steht bereits in Mittag, als wir landen. Wir sind zu drei: mein Reisebegleiter, ein pommersch Blut, ich selbst, und als dritter unser Führer, ein Autochthone dieser Gegenden. Das Dreieck Spandau – Nauen – Kremmen umschließt seine Welt...“ Na, so was! Fontane wagt sich unter die Ureinwohner. Seine „kleine Brieselang-Reise“ beschert ihm üppige Eindrücke und tiefe Betrachtungen.

Die Bahn katapultiert Fontane mit seinem Schottland-Reisekumpel v. Lepel raus ins Grüne. Auf freier Strecke ausgespuckt, gilt es nun, jenen „an der Grenzlinie von Wald und Wiese sich hinschlängelnden“ Weg zu wandern, der „die alten Brieselangzeiten heraufbeschwört.“ Da dämmern Erinnerungen an Wenden, Liutizen und Heveller auf, jene Slawenstämme, die hier einst wohnten. Im Wald wandernd, wird Fontane bewußt, wie dieses Land einst eine Unterwerfung erlebte, in der „das Wendenland zwischen Elbe und Oder überhaupt den Todesstoß“ empfing. Als Berliner ‚mit Hintergrund‘ ahnt er hier wohl, wie besserwisserhaft jede, im nur flüchtigen Vorübergehen leicht mögliche, Überheblichkeit wäre. Beim Wandern korrigiert sich somit manche nationalistische Verzerrung der historischen Schreibstube: „Sehr wahrscheinlich war die Superiorität der Deutschen, [...], weniger groß, als deutscherseits vielfach behauptet worden ist.“

Ist nun jener Eingeborene, der sie durch den Wald lotst, letzter Mohikaner oder erster Sieder? „Wie ein Trapper“ wirkt er auf Fontane, „erfahren und lederfarben wie ‚Pfadfinder‘“. Ui, exotisch ..., handelt es sich doch um den einheimischen Lehrer Krüger. In leicht belustigtem Ton kolportiert Fontane fortan die Plaudereien mit dem Landeskundigen. Denn mit ihm läßt sich erstaunlich zivilisiert parlieren: Über Demokratie und Wahlen zumal! Der Lehrer war dabei, als 1849 zum zweiten Mal in Preußen Abgeordnetenwahlen anstanden. Er kritisiert zwischen den Zeilen, wie der idyllische Finkenkrug als Lokal durch die Versammlungen der konservativen Monarchisten im Landkreis politisch einseitig in

Beschlag genommen wurde: Der Ausflugsgasthof „mag dadurch poetisch verlieren, mehr verlieren, als er politisch gewinnt.“

Dann kommt die Rede auf den Schwanenkrug. Es geht um Grillenjäger. Im historischen Schönwalder Gasthof, seit 1790 „Zum weißen Schwan“, tummelten sich nicht nur zu Pfingsten 1870 laut diesem Gespräch merkwürdige Gesellen: „Auf dem Schwanenkrüge versammeln sich im Juni allerlei Gestalten, jung und alt, die Jagd auf wilde Rosenstämme, auf ‚Hagebuttensträucher‘ machen, während andere, [...] dem jungen Faulbaum nachstellen.“ Der märkische Wanderer Fontane nimmt belustigt hin, daß es hier wohl eher um Grillen im Kopf geht.

„Wer sollte aber singen, wenn wir schon Grillen fingen?“, schmettert jedoch bald die verdeutschte Version eines romantischen schwedischen Wanderliedes. Eine Generation nach Fontane wird das Wandern zur Jugendbewegung. Sich auf den Weg machen, bedeutet plötzlich so viel mehr, als nur spazierend der Welt begegnen. Die brodelnd und komplex gewordenen Städte und ihr rasantes Tempo führen zur Idealisierung von Landleben und Wanderschaft. Wer wandert, trägt sich nicht mit Bedenken, noch „fängt“ er Grillen, so lautet die Parole!

Vom Wandern zum Marschieren ist es dann, wieder eine Generation weiter, nur noch ein kleiner Schritt. Auf Emotion und Gruppenerlebnis zielende Fahrten sind leicht mißbrauchbar: „Was uns mit geheimnisvoller Macht anzog und mitriß, das waren die kompakten marschierenden Kolonnen der Jugend mit ihren wehenden Fahnen, den vorwärtsgerichteten Augen und dem Trommelschlag und Gesang. [...] So war es kein Wunder, daß wir alle, Hans und Sophie und wir andren, uns in die Hitlerjugend einreihen“, schreibt Inge Scholl. Das Tempo hochtourig, wird im Gleichschritt in die Welt hinausgezogen: Das Fahrtenhemd wird zum Braunhemd, das Fahrtenmesser zum Dolch, der Wanderwimpel zur Standarte. Wer Grillen im Kopf hat, ziehe besser den Kopf ein: „Wir werden weiter marschieren / Wenn alles in Scherben fällt, / Denn heute da (ge)hört uns Deutschland / Und morgen die ganze Welt.“ Dieser Weg führte in den Abgrund.

Heute ist das Wandern wieder bewußt entschleunigt. „Ich bin dann mal weg.“ Im Wandern darf auch wieder das „Wandeln“ und das „Spazieren“ stecken. Sommerzeit – Wanderzeit: Ich weiß nicht, wieviel Religiöses dem Kulturprotestanten Fontane im Jubiläumsjahr abzuringen ist. Aber eines können wir von ihm lernen. Wandern heißt, sich offenhalten für aufmerksame Begegnungen.

Jesus lehrt seine Jünger im Johannesevangelium, daß das ganze Leben „Wandertag“ ist. „*Ich bin der Weg...*“ Der Wanderprediger wird zum Weg. Er „wandert im finsternen Tal“, um anderen dort beizustehen. Ein Leben in Achtsamkeit, in Zuwendung, in Hingabe, in Liebe. Jesus macht uns Mut, *diesem* Weg zu folgen.

Einen Sommer, in dem Sie Muße haben, das wieder neu für sich zu entdecken
wünscht Ihnen - Ihr Martin Burmeister

Theodor Fontanes Wandertag ist nachlesbar im Band III seiner „Wanderungen“: „Havelland“.

Gottesdienste im Juni

02. Juni Exaudi	10 Uhr	Vorstellungsgottesdienst	Kirche	Konfirmandinnen & Konfirmanden
09. Juni Pfingstsonntag	10 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Kirche	Pfr. Burmeister
10. Juni Pfingstmontag	10 Uhr	Predigtgottesdienst	Saal	Pfarrer Hoffmann
16. Juni Trinitatis	10 Uhr	Abendmahls-gottesdienst	Kirche	Pfarrer Klimmt
23. Juni 01. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Predigtgottesdienst	Saal	Pfarrer Hoffmann
30. Juni 02. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Predigtgottesdienst	Kirche	Pfr. Burmeister

Monatsspruch für Juni

**Freundliche Reden sind Honigseim,
süß für die Seele und heilsam für die Glieder.**

Sprüche 16, 24

Gottesdienste im Juli

07. Juli 03. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Predigtgottesdienst	Saal	Pfr. Burmeister
14. Juli 04. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Taufgottesdienst	Kirche	Pfr. Burmeister
21. Juli 05. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Abendmahls-gottesdienst	Saal	Pfr. Burmeister
28. Juli 06. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Predigtgottesdienst	Kirche	Pfarrer Hoffmann

Monatsspruch für Juli

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden,
langsam zum Zorn.

Jakobus 1, 19

Gottesdienste im August

4. August 07. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Predigtgottesdienst	Saal	Pfarrer Hoffmann
11. August 08. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Lektorengottesdienst	Kirche	Lektorin Späthling
18. August 09. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Abendmahls- gottesdienst	Saal	Pfr. Burmeister
25. August 10. So. n. Trinitatis	10 - 17 Uhr	Havelländischer Kirchentag* [siehe unten]	Jacobi- kirche, Nauen	Bischof Dr. Dröge u. v. a.

Monatsspruch für August

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.

Matthäus 10, 7

„Havelländischer Kirchentag“, Sonntag, 25. August 2019, Nauen, Altstadt



Am 25. August 2019 feiern die Kirchenkreise Falkensee und Nauen-Rathenow den Havelländischen Kirchentag mit dem Thema „*Suche Frieden und jage ihm nach!*“ in Nauen. Mitwirkend ist u. a. unser **Bischof Dr. Markus Dröge**. Gäste zum Thema sind die Politikerin **Katrin Göring-Eckardt** und der

Minister a. D. **Thomas de Maizière**. Zur Einstimmung werden ab 10 Uhr „*Bibelarbeiten auf dem Weg*“ in Berge, Börnicke, Bredow, Lietzow, Markau und Nauen angeboten. Die *Eröffnung* des Kirchentages ist um 11:30 Uhr in der St. Jacobi-Kirche Nauen. Ab 12 Uhr erwartet Sie ein vielfältiges *Programm*. Das *Podiumsgespräch* mit Katrin Göring-Eckardt und Thomas de Maizière beginnt um 12:45 Uhr. Beim *Kirchentagsgottesdienst* predigt Bischof Dr. Dröge um 16 Uhr in der St. Jacobi-Kirche in Nauen. → www.kirchentag-havelland.de

Besondere Veranstaltungen im Sommer

**Konzert: „Grüße aus Kärnten“ – Der Volksliederchor St. Veit a. d. Glan.
Sonnabend, 01. Juni 2019, 16 :00 Uhr, Kirche, mit Kärntner Jause* ...**

Volkslieder und kulinarische Köstlichkeiten aus Kärnten

In Anlehnung an den diesjährigen Weltgebetstag mit dem Thema „Slowenien“ gastiert der Volksliedchor St. Veit / Glan (VLC) aus Kärnten in der Dorfkirche. Die Mutter eines hier in Schönwalde lebenden Freundes von mir ist dort sehr engagiert; so kam der Kontakt zustande. Der Chorleiter Arno Artner hat für die Kantorei zum vorletzten Jazzgottesdienst ein „Bienenlied“ komponiert.



Foto: © VLC, 2017

Das Repertoire des VLC reicht von Kärntner Volksliedern, Gedichten bis zu geistlichen Chorälen. Den Chor gibt es seit 1900, auf verschiedenen Wettbewerben wurden Preise gewonnen. Die Leidenschaft für das Singen schwingt in jeder Note mit. All das wird zu hören sein, Unterstützung der Kantorei Schönwalde inbegriffen. Programmhefte mit „Übersetzungen“ werden ausliegen. In der Pause gibt es die Möglichkeit, sich an kulinarischen Spezialitäten aus Kärnten gütlich zu tun.

Los geht es am 1. Juni 2019 um 16:00 Uhr und der Eintritt beträgt € 10,00.

Weitere Informationen auf www.vlcstveit.at und www.eva-schoenwal.de

Martin Schorlemmer

* aus dem Wörterbuch Österreichisch-Deutsch: *Jause, die* – kleine Zwischenmahlzeit, Snack

Literatur trifft Orgel: „Frühling!“
Sonntag, 16. Juni 2019, 16:00 Uhr, Dorfkirche



Nach drei Jahren ist es endlich wieder soweit: Der Literaturkreis des *kreativ e.V.* macht sich wieder mit einem abwechslungsreich gepackten Sack voller Literatur auf den Weg in die Dorfkirche, Schönwalde um dort am 16. Juni 2019 um 16:00 Uhr mit der

Kirchenmusikerin *Heike Thiemann* eine Stunde „Literatur trifft Orgel“ zum Thema „Frühling“ zu gestalten. Literatur durch die Jahrhunderte vom Hohelied der Bibel über die Minnesänger, Ludwig Uhland und Schalom Ben Chorin bis in die Gegenwart wird umrahmt von Orgelmusik auf der historischen Wagner-Orgel.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

ht

Konzert: „*Harmonisches Denckmahl*“ Anna-Victoria Baltrusch, Zürich
Sonntag, 18. August 2019, 17:00 Uhr, auf der Wagner-Orgel, Dorfkirche

Ein barocker Titel für barocke Musik: „*Harmonisches Denckmahl: Barocke Orgelmusik von G. Muffat, J. S. Bach, J. Mattheson u.a.*“. Anna-Victoria Baltrusch an der Wagner-Orgel in Schönwalde – eine Züricher Organistin am Instrument einer Schweizer Hugenottenfamilie: Harmonien nicht nur im Titel!



Anna-Victoria Baltrusch, 1989 in Berlin geboren, studierte an der Hochschule für Musik Freiburg i. Br. die beiden Studiengänge Evangelische Kirchenmusik (Orgel bei Prof. Martin Schmeding, Prof. Zsigmond Szathmáry und Frédéric Champion) und Klavier (Prof. Gilead Mishory). Im Oktober 2016 legte sie dort mit Auszeichnung ihr Konzertdiplom im Fach

Orgel ab. Sie erhielt zahlreiche Preise bei internationalen Orgelwettbewerben, so unter anderem beim Deutschen Musikwettbewerb, dem Internationalen Musikwettbewerb der ARD oder der International Organ Competition St. Albans, GB.

Sie hat einen Lehrauftrag für Künstlerisches Orgelspiel an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig, ist als Organistin an der Alten Tonhalle-Orgel des Neumünsters Zürich tätig und leitet den freien Kammerchor TonArt Zürich.

Der Eintritt zu diesem Konzert beträgt 8,00€.

ht

Draufblick: Was macht eigentlich die Kinderkirche?



Kinderkirche: *Ene meene Bibelbahn,
wer will mit, wer hängt sich dran?*

*Hallo Kinder,
hallo Du!*

Ich lade Dich und Deine Freunde herzlich zur Kinderkirche ein! Gemeinsam entdecken wir die Gemeinde, die Abenteuer der Bibel und berühmter Menschen und füllen sie mit Leben - denn Kinderkirche ist bunt und vielfältig: Du hast hier einen Platz zum Erzählen, zum Ausprobieren und um Freunde zu treffen. Wir spielen miteinander mal langsame und mal schnelle Spiele und lernen uns so besser kennen. Wir erleben Geschichten von alten und jungen Menschen und was sie mit Gott und Jesus erlebt haben. Mal singen wir und machen Musik, mal bezwingen wir einen Riesen oder Drachen, vielleicht wird mal getanzt oder ein Fest gefeiert... Du bist eingeladen!

Nach den Sommerferien geht die *Kinderkirche – Christenlehre* am Dienstag, dem 13. August, um 15 h wieder los.

Es grüßt herzlich Juliane Hierse

Kinderherbstfahrt

Vom 07.-11.10.2019 in die Märkische Schweiz

Die Kinderherbstfahrt des Kirchenkreises Falkensee geht mit den gemeindepädagogischen Mitarbeiterinnen Juliane Hierse, Sandra Daehnert und Heike Kulla vom 07.-11.10.2019 in die Märkische Schweiz nach Buckow. Das Thema ist: „*Friedensbotschafter*in! ,Ich lass mir nicht alles gefallen!‘*“



Weitere Infos und die Anmeldung sind bei Juliane Hierse unter julianehierse@hotmail.com möglich. Der Anmeldeflyer ist auch auf der Internetseite des Kirchenkreises zu finden (www.kirchenkreis-falkensee.de).

Rückblick: Kinderkirchenprojekt „Kinderkreuzweg“



Zwei Wochen vor Karfreitag fand in Elstal der „Kinderkreuzweg 2019“ mit den gemeindepädagogischen Mitarbeiterinnen des Kirchenkreises statt. Eine inzwischen schon traditionelle Veranstaltung für Kinder im Grundschulalter, um zu begreifen, woran wir in der Passionszeit erinnern. Insgesamt erinnerten sich ca. 30 Kinder und Erwachsene an verschiedenen Stationen an den Leidensweg von Jesus. Zum Abschluß wurde mitgebrachtes Essen geteilt und in gemütlicher Runde der Tag beendet. jh

Foto: Station „Kreuz“ mit selbstgestalteten „Gedenk“-Steinen.

Ausblick: Kinderkirchenprojekt „Krippen*S*ingspiel“ zu Weihnachten



In diesem Jahr wollen wir in den beiden Christvespern am Heiligen Abend um 14.00 Uhr und um 15.30 Uhr ein modernes Krippenspiel mit Theater und Musik aufführen. Also kein Krippenspiel, sondern ein **Krippen*S*ingspiel!**

Andreas Hantke hat das Stück „*Alles voll! oder: Die guten Wirte von Bethlehem*“ genannt und viele coole Songs dazu komponiert. Es handelt von den Sorgen und manchmal auch Vorurteilen der Menschen eines Ortes, in den plötzlich viele Fremde aus fernen Ländern und anderen Kulturen kommen. Wie soll man sie behandeln? Kann man sie mit Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft integrieren oder wäre es besser, sie auf Abstand zu halten?

Die **Proben** für unser Krippen*S*ingspiel beginnen im Oktober, aber schon jetzt freuen wir uns sehr über Anmeldungen über das Gemeindebüro, über die Kinderkirche oder bei der Kirchenmusikerin. Denn damit es ein richtiger Erfolg werden kann, brauchen wir ausreichend Probenzeit und viele Kinder und Jugendliche, die gerne gemeinsam Theater spielen oder singen möchten.

Es gibt nur wenige Teilnahmevoraussetzungen. Du kannst nicht singen? Das ist nicht schlimm. Wir werden auch Rollen haben, die „stumm“ sind. Aber alle, die sich anmelden, müssen an den Probeterminen teilnehmen können.

Die Aufführung ist am Heiligen Abend, dem 24. 12. 2019 um 14⁰⁰ und 15³⁰ Uhr. Infos über eva.schoenwalde@t-online.de

Auf diese Kooperation von Kinderkirche und Kirchenmusik freuen sich
Heike Thiemann, Juliane Hierse &
Martin Burmeister

Jugendfahrt

Kirchentag in Dortmund – 19. – 23. Juni 2019



Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund „Was für ein Vertrauen“ – unter dieser Losung werden 100.000 Menschen vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund den Deutschen Evangelischen Kirchentag feiern. 2.000 Veranstaltungen – Konzerte, Gottesdienste, Podien, Workshops und Diskussionen mit vielen prominenten Gästen – zu Themen wie Migration, Digitalisierung, sozialer Teilhabe und Europa warten darauf, entdeckt zu werden. Dabei sein lohnt sich! Wenn Ihr Lust bekommen habt, fünf atemberaubende Tage in Dortmund auf dem Kirchentag zu verbringen, dann meldet euch so schnell es geht an!

Kosten: 81€ / 89€ (ermäßigt bis 25 Jahre) zuzüglich Fahrtkosten 125€ / 135€ (Erwachsene) zuzüglich Fahrtkosten. Anmelden könnt ihr euch bei der Kreisjugendreferentin Michelle Klose. Entweder per Telefon unter 01525 233 59 24 oder per Mail [klose-kirchenkreis.falkensee@t-online.de] oder bitte zügig bei Pfr. Martin Burmeister [[➔ eva.schoenwalde@t-online.de](mailto:eva.schoenwalde@t-online.de)]

Rundblick: Ökumene über den Kirchenkreis hinaus

Neuigkeiten aus der ökumenischen Partnerschaft mit der „Nil-Synode“.

Es geht jetzt wirklich los! Die Technik macht's möglich, daß wir schon vor dem ersten Besuch unserer ägyptischen Partner im Herbst 2019 in regem Kontakt stehen. So erfuhren wir von einem Krankenhausaufenthalt Pfarrer Yousri Girgis aus Alexandria. Wir konnten ihn zum Sonntag Invokavit in die Fürbitte in den Gottesdiensten einbeziehen. Und wir erfuhren, wie in der Gemeinde im Nildelta, in Zagazig, für einen Gemeindebus gebetet (und gespart) wird, der umgerechnet € 10.000,-- kosten soll. Nach Rücksprache mit dem Berliner Missionswerk haben wir, sozusagen als Anschubfinanzierung, € 1.500 Euro aus dem bereitstehenden Etat überwiesen. Pastor Wael Nashat (im Bild unten rechts mit Anzug und Krawatte) dankte umgehend „for your big generosity“.

Foto © privat

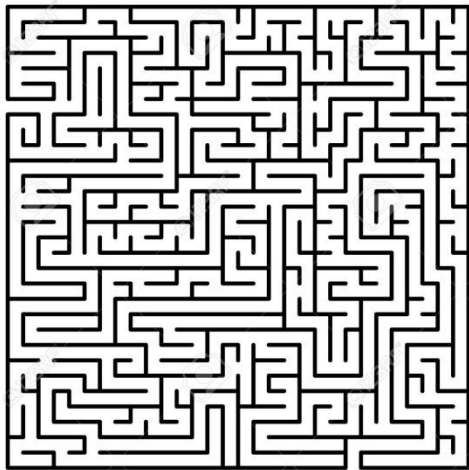


Derweil bereiten wir den ersten Besuch der beiden ägyptischen Pastoren, Wael Nashat mit seiner Gattin und Yousri Girgis mit Gattin Manal vom 30. 10. bis 3. 11. vor. Am ersten Abend wollen wir im Kirchenkreisbüro einen kleinen Empfang geben, zu dem auch Vertreterinnen und Vertreter aller Gemeinden eingeladen sind. Am Reformationstag werden wir mit unseren Gästen eine Kirchenkreisrundfahrt machen; abends feiern wir einen Gottesdienst in „Heilig Geist“.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Mitglieder unserer Ägypten-AG (Luisa Sinate, Christine Bruns, Martin Eifler, Jonathan Schmidt und ich) gern zur Verfügung. Beim Havelländischen Kirchentag am 25.8.2019 in Nauen wird die Ägypten-AG zusammen mit dem Berliner Missionswerk auch einen Marktstand haben. Sprechen Sie uns gern an, wir freuen uns über Anregungen, Ideen, Kritik und über jede Form der Mitarbeit.

Dr. Bernhard Schmidt

Ehe & Lebensberatung des Diakonievereins im Kirchenkreis Falkensee



*Wie sich im Wasser das Angesicht spiegelt,
so ein Mensch im Herzen des andern.*

Die Bibel, Sprüche Salomos 27, 19

Viele Menschen kommen mit den vielfältigen hohen Ansprüchen an Partnerschaft, Kindererziehung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht mehr klar und suchen Hilfe. Oft bringen sie den kirchlichen Beratungsstellen besonderes Vertrauen entgegen. Im Kirchenkreis Falkensee haben wir eine der inzwischen selten gewordenen Ehe- und Lebensbe-

ratungsstellen, die vom Diakonieverein Falkensee betrieben wird.

Warum überhaupt eine Beratungsstelle aufsuchen?

- Es gibt Lösungen, auf die kommt man nicht alleine.
- Beratung kann helfen, Lösungen zu suchen.
- Fachliche Hilfe im gemeinsamen Gespräch kann entlastend sein.

Wer berät sie?

Unser Team besteht aus: Theologin, Ehe- und Lebensberater, Psychologin, Gesprächspsychotherapeutin, Sozialpädagogin.

Wer kann sich anmelden?

Jede/r Ratsuchende, unabhängig von Gemeindeangehörigkeit, Weltanschauung oder religiöser Orientierung.

Was kostet eine Beratung?

Wir bitten um eine Spende pro Beratung nach freiwilliger Einschätzung. Wir unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht.

Wie melde ich mich an?

Termine über telefonische Anmeldung:

Ansprechpartner: Frau Christiane Möller

Tel.: 033234-2800048

Bitte sprechen Sie Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter, wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

Beratungsort: Pfarrer-Voigt-Platz (Nebeneingang der Kirche Neufinkenkrug)

Offen für alle: Regelmäßige Veranstaltungen im Sommer

Kantorei

Wöchentliche Proben **dienstags** von **19.30 – 21.00 Uhr** in der Dorfkirche.

Nach den **Sommerferien** machen wir eine Chorfahrt nach **Jerichow** und **Tangermünde**, wo wir in den dortigen Kirchen singen werden. Wir freuen uns darauf, wenn auch Sie uns verstärken und an unserem Chorleben teilnehmen!

In allen regulären Schulferien pausiert der Chor.

→ Kontakt: Kantorin H. Thiemann, 03322-213527

Kinderkirche – Christenlehre



Die Kinderkirche - Christenlehre ist **dienstags** ein Angebot der Kirchengemeinde für Kinder im Grundschulalter von 15:00 bis 16:30 Uhr. Dabei steht die Vermittlung biblischer Geschichten und christlicher Traditionen ebenso im Mittelpunkt wie das gemeinsame Zusammensein in der Gruppe, um zu singen, zu spielen, zu essen, zu erzählen... [siehe extra Artikel vorne]

(In den Ferien findet die Christenlehre nicht statt)

→ Kontakt: Dkn. Juliane Hierse [julianehierse@hotmail.com] 0163-3117160

j. g. – junge gemeinde

Swir, die jugendlichen der gemeinde, die 2018 konfirmiert wurden, treffen uns auch weiterhin. freundInnen bringen wir auch mit. Wir reden über gott und die welt, beten, singen, spielen und machen Ausflüge. es geht immer sehr lebhaft bei uns zu, denn es gibt immer viel zu erzählen – und zu lachen. 😊 😊 😊 😊 😊 😊 😊 😊 😊 😊 😊 😊
du glaubst, das ist auch `was für dich? dann bist du herzlich eingeladen, einfach mal vorbeizukommen, wir freuen uns!

unsere termine finden an freitagen ab 18:30 uhr im gemeindesaal statt.

den überblick über die termine und den durchblick sowieso hat: Juliane Hierse (0163/3117160)

Frauenkreis in der Dorfkirche

Immer am dritten Mittwoch im Monat von 14:00 bis ca. 16:00 Uhr treffen sich Frauen aus Dorf und Siedlung zu Kaffee und Kuchen und Gesprächen in der Kirche. Unsere Tür steht allen offen, Sie müssen nicht Kirchenmitglied sein.

Bibelfrühstück jetzt barrierefrei, in der Erlenalles 2 (Saal der Residenz)

Wir sind eine gesprächsfreudige Runde, die gerne über den Tellerrand hinausschaut, um etwas im bunten Spektrum von „Gott und der Welt“ aufzugabeln. Willkommen sind uns alle, die gerne bei einem leckeren Frühstück

und unseren kleinen kulinarischen Mitbringseln gemeinsam ins Gespräch kommen wollen. Ihr Alter spielt keine Rolle, aber geistig jung sollten Sie sein! Wir essen keine Bibeln, aber wir freuen uns an „geistigem Futter“!

Die Themen:

- 08. Juni 2019 „Zeit und Zeitgeist.“ Was feiern wir Pfingsten?
- 13. Juli 2019 „Zwischen Klosterleben & Kreuzfahrt“ Alltagsfluchten
- 10. August 2019 Sommerplaudereien

Termine auf einen Blick

Kantorei: dienstags, 19:30 bis 21:00 Uhr, sommers in Kirche, später Saal
Auskunft 03322-213527.

Frauenkreis: jeden dritten Mittwoch im Monat,
jeweils um 14:00 Uhr in der Dorfkirche

Bibelfrühstück: jeden zweiten Sonnabend im Monat
von 9:30 bis 11:30 Uhr **in der Seniorenresidenz Erlenalle 2**

Kinderkirche-Bibelstunde: (Vorschulalter) dienstags, 13:00-14:00 h, Kita Waldeck (Dorf)

Kinderkirche-Christenlehre: (Grundschule) dienstags, 15:00-16:30 h, Germanenweg 41

Konfirmanden (ältere) mittwochs um 17:15 Uhr, Germanenweg 41 (nur noch im Juni)

Konfirmanden (jüngere) freitags um 17:15 Uhr, Germanenweg 41

+++ Bei allen Kinderkirche-Gruppen und Konfirmanden: **Bitte Ferienzeiten beachten!** +++

j.g - junge gemeinde freitags ab 18:30 Treffs im Germanenweg 41 oder: ausflüge

Bitte beachten Sie wegen eventueller Änderungen unsere Aushänge an der Kirche, am Gemeindesaal Germanenweg 41, vor der Sparkasse und auf dem Friedhof Schönwalde-Dorf.

*Pfarramt: telefonisch: 03322-212857 (Anrufbeantworter 24stündig erreichbar, regelmäßig abgehört) * elektronisch: eva.schoenwalde@t-online.de * postalisch: Germanenweg 41 – 14621 Schönwalde-Glien (Siedlung) * Sprechstunde Gemeindesaal Germanenweg 41 (Eingang Giebel): jederzeit nach Vereinbarung sowie mittwochs 18:15 – 18:45 Uhr*

Bankverbindung: Ev. Kirchengem. Schönwalde Kto. 3823 066 250 bei Mittelbrand. Sparkasse BIC WELADED1PMB – IBAN DE14160500003823066250

Herausgeber: Gemeindegemeinderat, Der Vorsitzende – (V. i .S. d. P.)

Redaktion: Martin Burmeister, aktuelle Informationen auch online: www.eva-schoenwalde.de